

AUF EINEN BLICK

Abschluss:	Bachelor of Education
Studienbeginn:	Elektrotechnik: Sommer- und Wintersemester Metalltechnik: Wintersemester
Dauer/Umfang:	6 Semester
Unterrichtssprache:	Deutsch
Zulassungsbeschränkung (NC):	Nein
Zweifach:	Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Politik + Wirtschaft, Physik, Religion, Spanisch und Sport
Besonderheiten:	5 Wochen Schulpraktikum

ZUGANGSVORAUSSETZUNG

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- Berufliche Qualifikation (Studieren ohne Abitur)
- Besondere Voraussetzung zum Bachelorstudium ist der Nachweis einer einschlägigen Berufsausbildung bzw. von betrieblichen Praktika in gewerblich-technischen Tätigkeitsfeldern – entsprechend der gewählten beruflichen Fachrichtung – im Umfang von insgesamt 48 Wochen.

ANLAUFSTELLEN BEI FRAGEN

#Information Studium

Erste Anlaufstelle für wichtige Grundinformationen zum Thema Studieren in Kassel, Formulare, Annahme von Unterlagen. Hier können Sie Termine mit der Allgemeinen Studienberatung vereinbaren.

☎ 0561 804 2205
✉ studieren@uni-kassel.de
🌐 www.uni-kassel.de/go/erstinformation

#Allgemeine Studienberatung

Ihre persönliche Beratung bei der Studienfachwahl, Neuentscheidungen, Unsicherheiten und allem rund ums Studium. Professionell und ergebnisoffen.

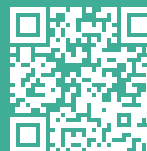
Terminvergabe erfolgt über die Kontaktdaten der Information Studium (siehe oben).

#Studienfachberatung

Sie interessieren sich für Berufspädagogik an der Universität Kassel und haben noch fachspezifische Fragen? Dann kontaktieren Sie gern direkt die Studienfachberatung.

👤 Ana V. Molina Fuentes
☎ 0561 804 4739
✉ molina@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/go/b_bepead



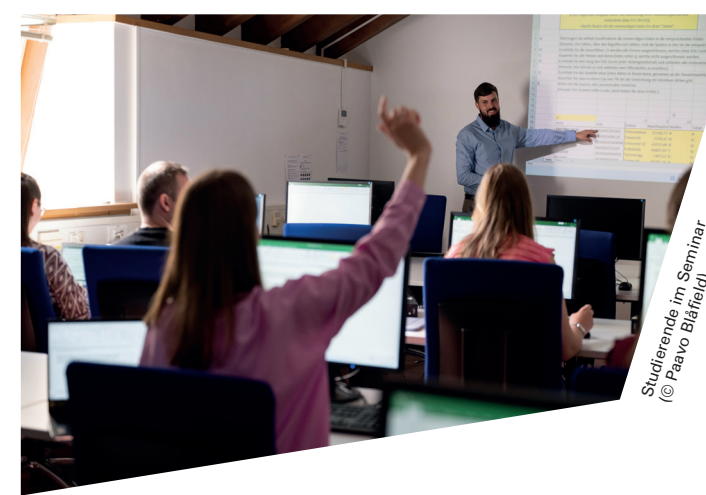
BERUFSPÄDAGOGIK FACHRICHTUNG METALLTECHNIK/ ELEKTROTECHNIK

Bachelor of Education (B.Ed.)



©123rf.com

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



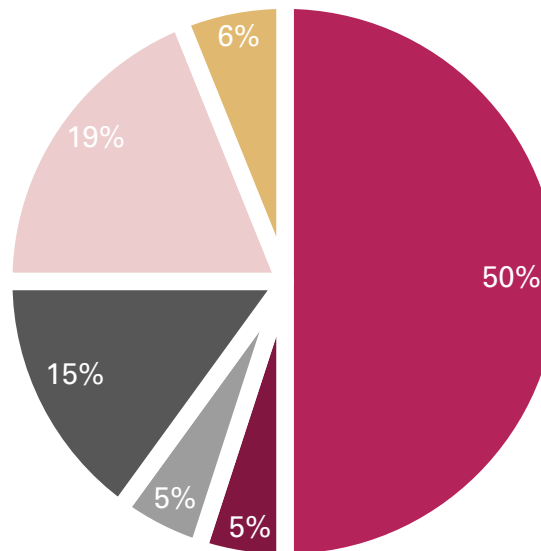
Studierende im Seminar
(© Paavo Bläfield)

ÜBER DAS STUDIUM

Bildung in Arbeitsleben und Schule als Einheit begreifen – für Berufspädagog:innen, die Lehrer:innen an beruflichen Schulen sein wollen, ist das elementar.

Ob sie später an unterschiedlichen Bildungsgängen der beruflichen Schulen (z. B. Berufsschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschulen, Fachschulen etc.) unterrichten oder aber die (außerschulische) Ausbildung in Betrieben verantworten oder Dozent:innen in einer beruflichen Bildungseinrichtung sind – immer geht es um Berufsvorbereitung, Berufsausbildung, berufliche Fortbildung und Fortführung der Allgemeinbildung der Schüler:innen. Zu den zentralen Aufgaben von Berufspädagog:innen gehört es, die Lerngruppen, die im Hinblick auf Alter, Bildungsabschlüsse, berufliche Vorerfahrungen, Leistungsvermögen etc. heterogen zusammengesetzt sind, individuell zu beraten, zu fördern und ein lernförderliches Klima in der Klasse zu schaffen.

WIE IST DAS STUDIUM AUFGEBAUT?



- Fachwissenschaft
- Kernstudium
- Technikdidaktik
- Zweitfach
- Schulpraktikum
- Abschlussarbeit



Studierende im Elektrotechnik-Seminar (© Sonja Rode)

WAS KANN ICH DAMIT MACHEN?

Mit dem Bachelor in „Berufspädagogik“ können Sie bereits in beruflichen Bildungseinrichtungen im außerschulischen Bereich unterrichten oder im Betrieb Ausbildungstätigkeiten übernehmen. Für die Ausübung des Lehramts an beruflichen Schulen ist der „Master of Education“ sowie das zweite Staatsexamen als Abschluss des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) nötig. Übrigens sind Lehrkräfte an beruflichen Schulen den Lehrkräften an Gymnasien gleichgestellt. Im Rahmen der dualen Ausbildung kooperieren Sie eng mit Betrieben der Wirtschaft. Im Lehrkräfte-team planen Sie die Bildungsgänge didaktisch. Für beide Tätigkeiten, und natürlich genauso für einen erfolgreichen Unterricht, sind gute Kommunikationsfähigkeiten entscheidend.

Campus Center am Campus Holländischer Platz (© Presse Uni Kassel)

